

125 Prozent Ökostrom: Energieautarkie weiter ausgebaut

Kreis Coesfeld übertrifft sich erneut

Von Viola ter Horst

KREIS COESFELD. Mehr Ökostrom: Der Kreis Coesfeld hat seine Energieautarkie weiter ausgebaut. Der Ökostromanteil liegt im vorigen Jahr bei 125 Prozent – knapp zwei Prozent mehr als noch in 2023. Das bedeutet, dass im Kreis Coesfeld rechnerisch mehr regenerativer Strom erzeugt als verbraucht wird.

Das geht aus den Daten hervor, die Wilhelm Kraneburg, Theo Stenkamp und Jürgen Conring aus Senden ermittelt haben. Schon seit 2008 tragen Kraneburg und Co., die auch bei den Grünen aktiv sind, die Daten zusammen. Auch für das vorige Jahr fragten sie wieder die EEG-Daten der Energieanbieter ab und verglichen die Anteile von regenerativ erzeugtem Strom mit den Vorjahren.

Mit einem gewaltigen

„Es braucht eine neue Aufbruchstimmung.“

Wilhelm Kraneburg

Sprung nach oben erreichte der Kreis Coesfeld 2022, vor drei Jahren, Energieautarkie. Der Ökostromanteil kletterte in dem Jahr überraschend von 81 auf 110 Prozent. 2023 gab es einen Zuwachs von weiteren 13 Prozent auf 123 Prozent.

Jetzt sind es nur noch zwei Prozent. Im Gegensatz zu den Vorjahren war 2024 nach Einschätzung von Kraneburg nur ein mittelmäßiges Windjahr. Das habe zu einer Stagnation der Stromerzeugung „und nur zu einem Anstieg von knapp zwei Prozent geführt“, so Kraneburg. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich den Zahlen

nach die Stromerzeugung durch Windkraft um acht Millionen kWh – obwohl sich sieben Windräder mehr drehen. Auch die anderen Energieerzeuger wie Photovoltaikanlagen konnten das offenbar nicht ausgleichen.

Windkraft bleibt auch 2024 die Nummer 1 beim Ökostrom: Der Anteil unter den Alternativ-Energien liegt bei rund 60,7 Prozent.

Zufrieden sein könne man mit dem aktuellen Ergebnis noch nicht, meint Kraneburg. „Es braucht eine neue Aufbruchstimmung, getragen von bürgerschaftlichem Engagement und Beteiligung an Energieprojekten“, fordert er.

Unangefochtene Nummer 1 bei den Städten und Gemeinden bleibt Rosendahl: Der Ökostromanteil liegt dort bei knapp 620 Prozent.

► **Wie kommen die Zahlen zustande?** Grundlage der Auswertungen sind jährlich die EEG-Daten der Westenergie (RWE), der Gelsenwasser und der Stadtwerke Coesfeld und Dülmen. Wilhelm Kraneburg und Theo Stenkamp aus Senden von den Grünen werten diese Daten seit 2008 aus und stellen sie unserer Redaktion zur Verfügung. Daraus lassen sich jedes Jahr Vergleiche abbilden. Auch das „Kommunen-Ranking“ lässt sich aus den kWh-Werten erstellen. Über die Höhe des Eigenverbrauchs von selbst produziertem Strom liegen jedoch keine Angaben vor. Balkonkraftwerke und Eigenstromverbrauch aus Stromspeichern konnten deshalb in der Auswertung nicht berücksichtigt werden.

► **Gesamtverbrauch im Kreis Coesfeld in 2024:** Rund 765 Mio. kWh. **Regenerativ erzeugter Strom:** 957,2 Mio. kWh = 125,13 Prozent.

► **Entwicklung:** Der regene-

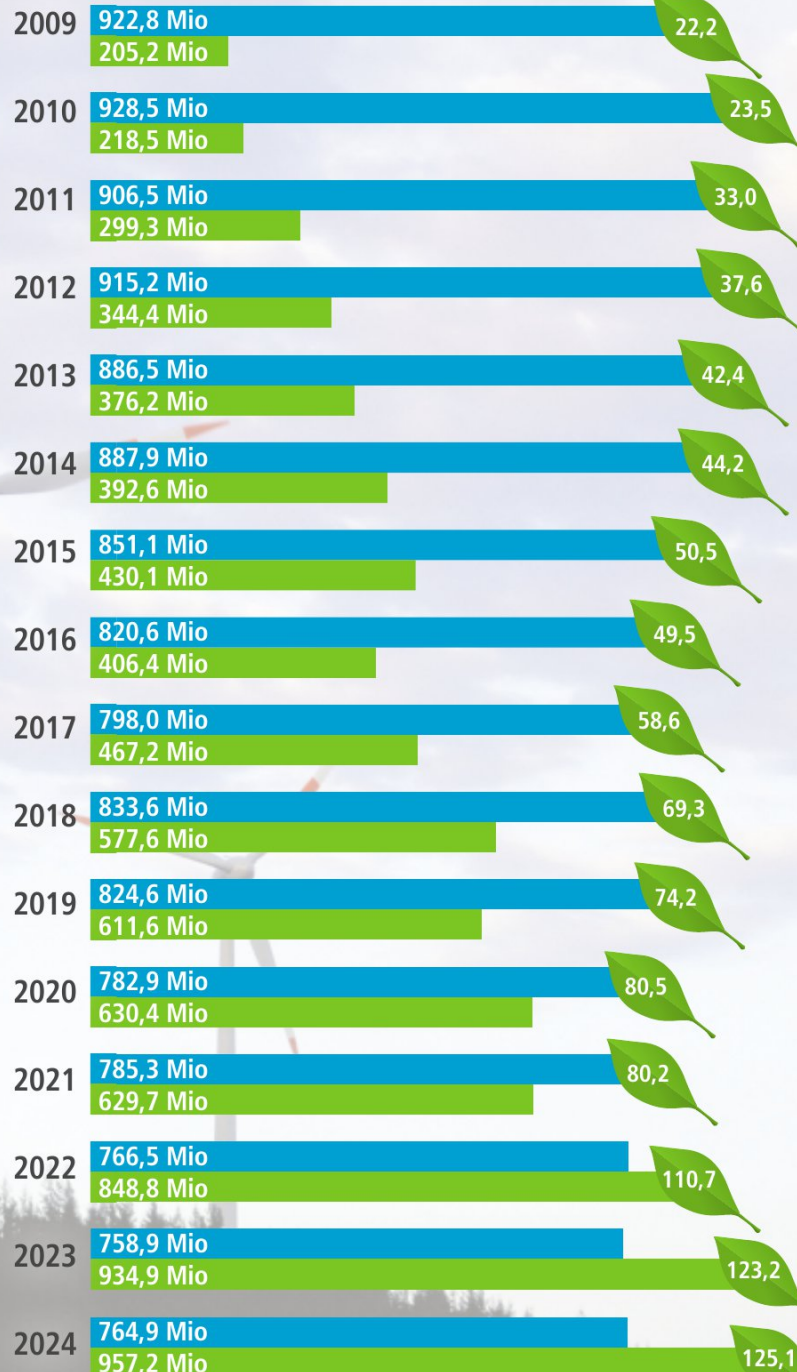
Anteil Ökostrom am Gesamtstromverbrauch im Kreis COE

In kWh:

■ Gesamtstromverbrauch

■ Erzeugter Ökostrom

Anteil Ökostrom in Prozent



Grafik: V. Küsters

rativ erzeugte Strom („Ökostrom“) stieg in den vergangenen 16 Jahren von 18 Pro-

zent (2008) auf 125 Prozent (2024) an. Der Zuwachs in den einzelnen Jahren ist re-

lativ ungleichmäßig und schwankt zwischen 0,3 und 30 Prozent. | **Kommentar**